

GEMEINDEBRIEF

St. Hedwig

Buckow – Müncheberg

AUSGABE SEPTEMBER 2022



Geistliches Wort

Am 22. Juli feierte die Kirche das Fest Maria Magdalena. Mit der Gründung der jungen Gesamtgemeinde haben wir Maria von Magdala als Patronin gewählt. Was haben wir uns dabei gedacht?

2016 hob Papst Franziskus die besondere Stellung der treuen Gefährtin Jesu als „Apostola Apostolorum“ im Reigen der Heiligen hervor. Als Apostel (von altgriechisch Gesandter, Sendbote) wird jemand bezeichnet, der von Jesus Christus direkt mit dem Auftrag der Verkündigung des Glaubens beauftragt wurde. Einige innerhalb der katholischen Kirche tun sich noch schwer, mit dieser Führungsrolle einer Frau (erklärend hierzu der Kommentar von Prof. Julia Knop). Wir haben uns als junge Pfarrgemeinde bewusst für Maria Magdalena als Hoffnungsträgerin entschieden, als Zeichen für eine Kirche, die für Wandel und Experiment, d.h. Wagnis, Probe, Überprüfung steht.

Nicht nur aus der Not geboren (weil gerade kein Pfarrer zur Verfügung steht) kann heute in unserer Pfarrei eine Frau eine Wortgottesfeier leiten und in einer Heiligen Messe am Ambo über ihren Glauben sprechen. Als Pfarrer dieser Gemeinde wünsche ich mir, dass wir uns in jeder Hinsicht auf den Wandel einlassen. Wie wollen wir unsere Gemeinde gestalten, d.h. die Zeichen unserer (schwierigen) Zeit im Lichte des Evangeliums deuten? Für die Welt scheint es eine Zeit vieler Krisen zu sein. Krise heißt aber immer auch Chance zur Veränderung. Fragen wir uns: was ist unsere eigene, besondere Chance, als Kirche, als Gemeinde in Frankfurt, Fürstenwalde und Müncheberg?

Nach dem Zweiten Vatikanum ist Kirche das universale Sakrament, das Licht (in) der Welt. (Lumen Gentium). Die Welt leidet, auch die Gesellschaft in unserer Region, in Frankfurt, in Oder-Spree. Die Angst vor Spaltung und Unfreiheit, vor sozialen Verwerfungen, vor der Knappheit elementarer Ressourcen wächst mit dem Bruch der Weltordnung.

Am 18. September feiern wir mit unserem Erzbischof die Eröffnung unserer Pfarrgemeinde. Fragen wir uns nach den Chancen, die sich aus dieser neuen Form von Gemeinschaft ergeben. Ich lade Sie alle ein:

Blicken wir nicht zurück, damit es uns nicht wie der Frau des Lot ergeht, die zu einer Salzsäule erstarrte, weil sie im entscheidenden Moment verharrte (vgl. Genesis 19,26; Lukas 17,32). Blicken wir auf das Spannende in der Zukunft! Gestalten wir unsere junge Pfarrgemeinde mit ihren gemeindlichen Räumen, die uns zur Verfügung stehen, mit teilweise unterschiedlichen Formen und Traditionen. Suchen wir nach neuen und vom Geist erfüllten Möglichkeiten, unseren Glauben frei zu verkündigen – erfüllt von der christlichen Hoffnung. Sprechen wir darüber, was uns wichtig und erhaltenswert erscheint. Laden wir Andere ein, suchen wir den Dialog mit der Gesellschaft – gemäß dem Vorbild unserer Patronin Maria Magdalena.

Ihr Pater Theo M.Id., leitender Pfarrer

Maria aus Magdala repräsentiert alles, was Kirchenmännern suspekt ist

Maria aus Magdala war eine inspirierende Frau. Sie repräsentiert alles, was Kirchenmännern suspekt ist: Soweit wir wissen, war sie alleinstehend, wirtschaftlich unabhängig und furchtlos. Die Tradition aber machte aus ihr eine bekehrte Hure. So wurde sie zum Vorbild für Frauenorden, die freiwillig büßen und sich um „gefallene Mädchen“ kümmern. 2016 erhob Papst Franziskus ihren heutigen Gedenktag zum Fest und sie selbst zur „Apostola Apostolorum“. Von der reuigen Sünderin zur Apostelin der Apostel: Was für ein Upgrade! Und was für eine Zumutung für eine Kirche, in der sich Apostel stets auf „Mann“ reimt.

Maria aus Magdala stand Jesus näher als die meisten anderen Jünger. In apokryphen Schriften wird sie „Lieblingsjüngerin“ genannt und als kundige Gesprächspartnerin vorgestellt – und es heißt, dass es ausgerechnet deshalb Ärger zwischen ihr und Petrus gab. Anders als er hatte sie ihre Liebe zu Jesus nicht geleugnet und war nicht weggelaufen, als er starb. Ihr begegnete der Auferstandene als erster. Sie hat er gesandt. In paulinischer Tradition reicht das, um „Apostelin“ genannt zu werden.

Fast alle Männer fehlten hingegen unter dem Kreuz. Zum leeren Grab kamen sie erst auf Zuruf der Frauen. Das Oster-Evangelium hielten sie für Weibergeschwätz. Wohl gemerkt: das Oster-Evangelium, aus dem das Christentum entstand und für dessen authentische Auslegung kirchliche Amtsträger apostolische Autorität beanspruchten.

Maria Magdalenas Downgrade begann bereits in der Bibel. Der Evangelist Lukas spielte dabei eine wichtige Rolle. Auf sein Apostelkonzept beruft sich die katholische Kirche bis heute in ihrem Nein zur Frauenordination. Jesus habe den Zwölf (Männern) beim letzten Abendmahl apostolische Autorität verliehen und damit die Statuten der Kirche auf Dauer bestimmt. Ohne die Frauen. Weil Frauen ja keine Apostelinnen sein können. Zumindest nach dieser Tradition, die normativ geworden ist.

Nur: Tradition ist nicht einfach da. Tradition wird gemacht. Meistens durch Männer. In der Übersetzung der liturgischen Texte zum Magdalenenfest achten die deutschen Bischöfe sorgfältig darauf, dass die Rede von der „Apostola Apostolorum“ bildlich, nicht amtlich verstanden wird. Das „apostolische Offizium“ (Amt, Dienst), mit dem Jesus Maria Magdalena laut der lateinischen Vorlage gewürdigt hat, fällt in der deutschen Fassung einfach weg. Als Apostelin „für“ die Apostel habe er sie stattdessen ausgezeichnet, „damit die frohe Botschaft sich ausbreite bis an die Enden der Erde“. Durch die Verkündigung der Männer. Denn echte Apostel sind Männer. Sagen Männer.

*mit freundlicher Genehmigung von
Frau Prof Julia Knop – ein Kommentar auf katholisch.de*

Patronat Heilig Kreuz

Die Gemeinden unserer Pfarrei stellen in diesem Jahr in den Gemeindebriefen ihre Patronate vor. Lesen Sie in dieser Ausgabe mehr über das Patronat der Gemeinde „Heilig Kreuz“ in Frankfurt/ Oder. Als größte Kirche ist „Heilig Kreuz“ Pfarrkirche des Pfarregebietes unserer Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland- Spree:

Nicht jeder kennt ihn, den vollständigen Namen unserer Pfarrkirche: „Zum Heilig Kreuz und zur Rosenkranzkönigin“. Am 03. Mai 1899 wurde sie durch

den Fürstbischöflichen Delegaten Karl Neuber eingeweiht, das ist jetzt mehr als 123 Jahre her. 213 Jahre ist es her, dass Frankfurt (Oder) eigene Pfarrrechte erhielt.

Aber wie kam es zu dem Doppeltitel? Aus der Festschrift von 1984 soll zu entnehmen sein, dass Erzpriester Julius Winkler, der 1871 die Gemeinde übernahm, es als seine größte Aufgabe ansah, die Voraussetzungen für den Bau der Kirche zu schaffen. Ein Ziel, das er selbst leider nicht mehr erlebte. In der Festschrift von 1999 wird berichtet: Der verstorbene Erzpriester Winkler hatte den Wunsch, die neue Kirche „Rosenkranz-Kirche“ zu nennen. Da dem die historische Bezeichnung Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ entgegenstand, versuchte Erzpriester Linus Schramm dem Wunsch seines Vorgängers zu entsprechen, indem er mit einem Glasmosaik über dem Hauptportal auf den Rosenkranz hinwies. Zudem stellte die Originalverglasung der 15 Fenster in prächtigen Glasgemälden die 15 traditionellen Rosenkranzgeheimnisse dar. Leider haben die Fenster, Krieg und Zerstörung nicht überstanden und so entstand 1967 im Rahmen des Umbaus eine Verglasung mit Betonglas, die einfaches Licht besonders farbintensiv wiedergibt.

Als Rosenkranzkirche werden Kirchenbauten mit dem Patrozinium Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz bezeichnet. Vereinzelt werden auch Kirchen mit anderem Patrozinium aufgrund einer Rosenkranzdarstellung oder anderer Bezüge zum Rosenkranz so genannt.

Patronate werden in Anlehnung an Heilige, Teile von heiligen Gegenständen oder auch Glaubensgeheimnisse gewählt. So verweist unser Patronat „Zum Heiligen Kreuz“ auf das Kreuz an dem Jesus starb. Erika Buhl (Gemeindemitglied aus FF/O.) weiß zu berichten, dass die Gemeinde einen Splitter in einer Monstranz besitzt, der als vom Heiligen Kreuz gilt. Sie erinnert sich, dass dieser früher zu besonderen Gelegenheiten den Gläubigen zur Verehrung präsentiert wurde.



Madonnenbild in der Glasmosaik-Ausführung

Aus dem Friedhofsausschuss



Liebe Friedhofsnutzer*Innen und Besucher*Innen,
der bunte Herbst steht vor der Tür.

Derzeit begehen wir wieder die Friedhöfe, um den Baumbestand zu prüfen und u.a. die Standfestigkeit von Grabmahlen. Bei Ihren Besuchen auf unseren Friedhöfen kontrollieren Sie bitte auch ihre Gräber, ob es abgesackte oder defekte Umrandungen sowie wackelnde Grabmahle gibt. Sorgen Sie dann bitte dafür, dass diese gerichtet werden.

Bald kommt die Zeit, da werden Sie die Gräber wieder winterfest machen und schmücken. Wie bereits im letzten Jahr möchten wir Sie bitten, klimafreundlichen und kompostierbaren Grabschmuck zu verwenden. Uns ist klar, dass es nicht immer so einfach ist und traditionelle Gewohnheiten gerne beibehalten werden möchten. Aber eine umweltverträgliche Variante trägt auch zu einer besseren Mülltrennung bei und diese wiederum spart Kosten. Vielen Dank!

Unsere Kirchengemeinde bereitet sich auf die ab 01.01.2023 geltende Umsatzsteuerpflicht vor. U.a. müssen wir diese auch in die Friedhofsgebührenordnung einarbeiten. Des Weiteren werden dir realen Kosten dort mit einrechnen.

„Mit der Gesetzänderung setzt Deutschland eine EU-Richtlinie gegen Wettbewerbsverzerrung um. Bisher wurden Kirchengemeinden nur in seltenen Fällen umsatzsteuerpflichtig. Durch den neuen Paragraphen 2b im Umsatzsteuergesetz werden sie nun Unternehmern gleichgestellt. Auf alle Leistungen, die auch ein Unternehmer erbringen könnte, müssen die Gemeinden künftig Steuern zahlen.“

(Quelle: <https://www.kirche-und-leben.de/artikel/kirchengemeinden-muessen-erst-ab-2023-umsatzsteuer-zahlen>)

Wir werden die neue Friedhofsgebührenordnung zeitnah in den Müncheberger Nachrichten veröffentlichen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst

*Ihr Friedhofsausschuss
der Evangelischen Kirchengemeinde Müncheberger Land.*

Besuch in Löcknitz

MIA – heißt: „Miteinander in Aktion“. Diesen Namen trägt das in der deutsch-polnischen Grenzregion entstandene Begegnungszentrum, ein Kooperationsprojekt von Kirche und Caritas im ländlichen Raum in Mecklenburg-Vorpommern. Der Name ist „Programm“, es gibt hier verschiedenste Angebote für die Menschen der Region, ein offenes Haus, mit dem herausragenden Einsatz der Hausleiterin Frau Wildner-Schipek und den weiteren Mitarbeiterinnen Frau Wolska-Boniecka und Frau Lipinska und integrierten Caritas- Angeboten.

Im Rahmen der kirchlichen Organisationsberatung für unsere Gemeinde, welche uns in der Profilschärfung für das Wirken in unserem Gemeindezentrum unterstützen soll, hat eine kleine Gruppe das Begegnungszentrum in Löcknitz besucht. Wir wurden herzlich willkommen geheißen und konnten uns einen Eindruck verschaffen, wie die Vernetzung von Kirche mit anderen Akteuren einer Region funktionieren kann. Auch bemerkten wir schon bei unserer Anwesenheit das Ein – und Ausgehen sowie die Absprachen zwischen Hausleitung und Mitarbeitern des nahegelegenen Schulcampus. Ein gutes Gefühl von Miteinander. Nachdenklich hat uns gestimmt, dass die Mitarbeiterinnen weit über 100% geben, um alles „am Laufen“ zu halten und dass durch häufig wechselnde Seelsorge und andere Gründe kaum unterstützende Kirchengemeinde da ist. Dem Team von MIA wünschen wir für die Zukunft Gottes reichen Segen und Menschen, die hilfreich zur Seite stehen, damit die goldrichtige „Hausidee“ auch in Zukunft weiter funktioniert und die Mitarbeiterinnen an Leib und Seele gesund bleiben.



Fotos: Detlef Oppelt

Termine / Veranstaltungen

| | | |
|-------------------|---|---|
| 04.09. | 11:00 Uhr | Gottesdienst – Türkollekte Förderverein |
| 06.09. | 09:00 Uhr | Gottesdienst, anschließend Seniorenfrühstück |
| 09.09./ 10.09. | | Wochenende der Versöhnung der Erstkommunion-familien |
| 11.09. | 11:00 Uhr | Familiengottesdienst – Erstkommunion – anschließend Gemeindefest |
| 13.09. | 09:00 Uhr | Gottesdienst |
| 14.09. | 18:00 Uhr 19:00 Uhr | Biblisch kochen Gemeinderatssitzung |
| 18.09. | 10:00 Uhr 12:00 Uhr 13:00 Uhr 15:30 Uhr | Eröffnungsgottesdienst der Pfarrei in Heilig Kreuz Frankfurt/Oder mit dem Erzbischof und anschließendem Pfarrefest Mittag untes Programm für Alt und Jung mit Buchlesung, Theater bis 15:00 Uhr Ausklang bei Kaffee und Kuchen (Keine Gottesdienste in Müncheberg und Fürstenwalde) |
| 20.09. | 09:00 Uhr 10:00 Uhr | Gottesdienst Seniorenstunde in froher Runde |
| 21.09. | 15:00 Uhr | Pflanzaktion vorderer Kirchgarten – bis 17:00 Uhr |
| 25.09. | 11:00 Uhr | Familiengottesdienst zum Erntedank |
| 27.09. | 09:00 Uhr | Gottesdienst |
| | 19:00 Uhr | Achtsamkeitskurs 1. Teil: Grundlagen der Achtsamkeit |
| 28.09. | 18:00 Uhr | Vorstandssitzung Förderverein |
| 02.10. | 11:00 Uhr | Gottesdienst - Erntedanksonntag – Türkollekte Förderverein |
| 04.10. | 09:00 Uhr 19:00 Uhr | Gottesdienst Achtsamkeitskurs 2.Teil: Innere Ruhe für Körper & Geist |
| 07.10. | 15:30 Uhr | Firmvorbereitung |

Anfang September – Anfang Dezember 2022

| | | |
|-------------------|--|---|
| 08.10. | 10:00 Uhr | „Gönne dich dir selbst“ – Wohlfühltag zum Thema Kneipp für alle Interessierten bis 15:00 Uhr mit Physiotherapeutin Maren Miculcy |
| 09.10. | 11:00 Uhr | Gottesdienst |
| 11.10. | 09:00 Uhr 19:00 Uhr | Gottesdienst Achtsamkeitskurs 3.Teil: Achtsamkeit im Alltag |
| 14.10. / 16.10 | 11:00 Uhr | Firmwochenende in Altbuchorst |
| 16.10. | 11:00 Uhr | Gottesdienst, zeitgleich Eltern-Kind-Kirche im GBZ |
| 18.10. | 09:00 Uhr 10:00 Uhr | Gottesdienst Seniorenstunde in froher Runde |
| 19.10. | 19:00 Uhr | Festtag Hl. Hedwig Ökumenischer Arbeitskreis – Jahresplanung- EFG, Tempelberger Weg, Müncheberg |
| | 10:00 Uhr | Seniorenstunde in froher Runde |
| 21.10 | | Jahresausflug des Bonifatiuswerkes – GBZ |
| 23.10. | 11:00 Uhr | Gottesdienst |
| 25.10. | 09:00 Uhr | Gottesdienst |
| 30.10. | 11:00 Uhr | Gottesdienst (Ende der Sommerzeit) |
| 31.10 | | Reformationstag |
| 01.11. | 09:00 Uhr | Gottesdienst – Allerheiligen |
| 02.11. | | Allerseelen |
| 05.11. | 14:00 Uhr 15:00 Uhr | Gräbersegnung Waldfriedhof Müncheberg Gräbersegnung Friedhof Waldsiefersdorf |
| 06.11. | 11:00 Uhr 14:00 Uhr 15:00 Uhr | Gottesdienst – Türkollekte Förderverein Gräbersegnung Stadtfriedhof Müncheberg Gräbersegnung Friedhof Buckow (Einsendeschluss Gemeindebrief Ausgabe 04/2022, Zeitraum Ende November- Ende Februar 2023) |
| 09.11. | 19:00 Uhr | TAIZE –Gebet evang. Kirche Buckow |

** Angebote für Kinder/ Familien * Angebote für Frauen * Angebote für Jugendliche*

Termine / Veranstaltungen

| | | |
|---------------|------------------------|--|
| 10.11. | 15:00 Uhr 18:00 Uhr | Abgabezeit für „Weihnachten im Schuhkarton“ bis 17:00 Uhr Biblisch kochen |
| 11.11. | 16:00 Uhr | St.Martinsfeier Gemeindezentrum Müncheberg St. Martinsfeier EFG Buckow |
| 13.11. | 11:00 Uhr | Gottesdienst |
| 15.11. | 09:00 Uhr 10:00 Uhr | Gottesdienst Seniorenstunde in froher Runde |
| 16.11. | 17:30 Uhr 19:30 Uhr | Firmvorbereitung Pfarreiratssitzung im GBZ |
| 19.11. | | Oasentag für Frauen im GBZ |
| 20.11. | 11:00 Uhr | Gottesdienst, zeitgleich Eltern-Kind-Kirche im GBZ |
| 22.11. | 09:00 Uhr | Gottesdienst |
| 27.11. | 11:00 Uhr | Gottesdienst – 1. Advent |

bitte immer auch bei fehlenden Zeitangaben die aktuellen Vermeldungen beachten, dazu gern auf der Startseite unserer Webseite nachschauen, Terminfestlegung Stand 16.08.2022, aktuelle Änderungen/Terminabsagen sind jederzeit möglich

Gemeindenachrichten

Ökumenische Vernetzung unserer Region

Nach wie vor ist es den christlichen Gemeinden der Region ein Anliegen, sich ökumenisch zu vernetzen und gegenseitig zu Veranstaltungen einzuladen. Ein DANK allen Gemeindemitgliedern, die in den vergangenen Monaten Dienste und auch die musikalische Begleitung zu verschiedenen Anlässen übernommen haben. Wir laden herzlich alle Interessierten zur ökumenischen Jahresplanung am 19. Oktober um 19 Uhr in die Räume der Evangelisch – Freikirchlichen Gemeinde, Tempelberger Weg 9 in Müncheberg ein. Hier kommen wir mit Engagierten aus der evangelischen und evangelisch-freikirchlichen Gemeinde zusammen, um gemeinsam zu planen und voneinander zu hören. Es hat sich gezeigt, dass die Teilnahme unse-

rer Priester im ökumenischen Konvent nicht regelmäßig möglich ist, deshalb ist Roland Oppelt vom Gemeinderat als Ansprechpartner für den Konvent benannt.

DANK für die Gießpflege in den Sommerwochen

Ein ausdrücklicher Dank gilt Allen, die in der Sommerzeit die Gießpflege und laufende Unkrautbeseitigung, Fege – und Mäharbeiten übernommen haben. So ist unser Grundstück gut in Schuss und ein „Blickfang“ für Alle.

Pflanznachmittag im September

Die Pfarrgartengruppe möchte am 21.09. von 15-17 Uhr zur Pflanzaktion und Pflegearbeiten im vorderen Kirchgrundstück einladen. Eine Kaffeepause ist garantiert – wir freuen uns über Mithelfende. Bitte Arbeitshandschuhe und ggf. das eigene Lieblingspflanzgerät mitbringen. Die Seitenstreifen sollen durch weitere Boden-decker ergänzt werden sowie Nachpflanzungen von Vertrocknetem erfolgen.

Kalenderbestellung Benno-Verlag für 2023

Wer sich an einer Sammelbestellung von Artikeln aus dem Benno-Verlag oder dem Christlichen Online-Shop Vivat beteiligen möchte, trage seine Bestellwünsche bis Ende Oktober in die dann in der Kirche ausliegende Bestellliste ein. Entsprechende Kataloge liegen zur Ansicht ab September in der Kirche. Ansprechpartnerin ist Fr. Morcinek.

Start Firmvorbereitung

Im Oktober beginnen 7 Jugendliche aus unserer Gemeinde mit der Firmvorbereitung für die Firmung im Juni 2023. Auch in Frankfurt und Fürstenwalde gibt es jeweils eine Gruppe. Die Ortsgruppen treffen sich sowohl in ihren jeweiligen Gemeinden, werden aber auch zu gemeinsamen Veranstaltungen zusammenkommen. Wir wünschen allen Firmbewerber:innen eine gute gemeinsame Zeit. Nähere Informationen und Anmeldung (wenn noch nicht geschehen) bei: Felicitas Richter, felicitas.richter@ru.schulerbistum.de oder 0173-8214738

Biblisch Kochen

Für die Termine am 14.09. und 10.11. melden Sie sich bitte beim Förderverein an. Kosten jeweils 10€/ Person.

Wohlfühltag am 08.10. von 10- 15Uhr im Gemeindezentrum:

„Gönne dich dir selbst“

„Ich sage nicht: Tu das immer. Aber ich sage: Tu es wieder einmal. Sei wie für alle anderen Menschen auch für dich selbst da.“ Gemäß den zitierten Worten des Hl. Bernhard von Clairvaux lädt der Förderverein alle Interessierten zu

einem Wohlfühltag zum Thema Kneipp mit Physiotherapeutin Maren Miculey ein. Wir werden uns den 5 Säulen der Kneipp- Therapie widmen und sicherlich viel Hilfreiches und Interessantes erfahren und ausprobieren. Für die Verpflegung ist gesorgt. Anmeldung: verbindlich bis zum 01.10. beim Förderverein unter Tel: 0174-6514130 oder per Mail an foerderverein@katholisch-muencheberg.de Kosten: 16 € Mitzubringen sind: bequeme Kleidung, warme Socken, 2 mittelgroße Handtücher, 1 Decke

Olivenbaumpatin/ Olivenbaumpate gesucht

Der in einem Tontopf befindliche Olivenbaum unseres Bibelgartens kann in den kalten Monaten nicht draußen stehen. Wer hat einen frostfreien Wintergarten und kann ab November bis zum Frühjahr 2023 die Pflugschaft übernehmen? Der Transport ins neue Domizil kann bei Bedarf erfolgen. Der Baum ist ca. 1m hoch. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro. Vielen Dank!

Führungen Bibelgarten & Mehr

Der Bibelgartenbereich wächst stetig und weckt verschiedentlich Interesse. So haben schon Gruppen mit einer kleinen Führung die verschiedenen Bereiche kennengelernt. Es hat sich gezeigt, dass erklärende Worte hilfreich für das Verständnis sind und aufkommende Fragen gleich beantwortet werden können. Eine Führung dauert 30 Minuten und kann individuell vereinbart werden. Bitte bei Fr. Morcinek melden.

Martintag am 11. November um 16:00

Uhr In diesem Tag findet die ökumenische Martinsfeier für Müncheberg auf dem Gelände unserer Gemeinde statt und wird vom Christlich Naturnahen Kinderhaus organisiert. Mitzubringen sind witterungsentsprechende Kleidung, natürlich eine Laterne und eure Familie sowie Freunde. HERZLICHE EINLADUNG!

Weihnachten im Schuhkarton 2022

Freude verschenken und somit einen Glücksmoment bescheren. Im Rahmen der weltweit stattfindenden Geschenkaktion gehen die Päckchen nach Osteuropa und werden im Jahr 2022/23 an bedürftige Kinder in der Ukraine, Georgien, Montenegro, Nordmazedonien, Republik Moldau, Rumänien, Bulgarien, Serbien, Polen, Kroatien, Litauen, Lettland sowie Weißrussland verteilt. Im Oktober startet die Aktion wieder. Zwischen dem 7.11.-14.11. ist die offizielle Abgabewoche. Im Gemeindezentrum können Sie am 10.11. von 15 -17 Uhr wieder Ihre Schuhkartons abgeben. Entsprechende Flyer und Info's werden recht-

zeitig vorab ausgelegt. Wichtig wäre, die Packvorschläge einzuhalten sowie die Pakete nicht vollends zu verschließen. Sie werden an den Sammelpunkten nochmal auf sachgemäßen Inhalt kontrolliert. Herzlichen Dank.

Ansprechpartnerinnen sind Silvia Streichert und Gundula Morcinek.

Offener Frauenkreis

Unsere nächsten Termine & Themen

Ev. Kirchengemeinde Müncheberger Land

07.09.2022, 19.00 Uhr | Gemeindehaus Dietrich Bonhoeffer
Mirjamsonntag immer am 14. Sonntag nach Trinitatis
Woher kommt die Tradition des Mirjamsonntags und seit wann gibt es diesen Gottesdienst? Sollte es ihn auch bei uns geben?



05.10.2022, 19.00 Uhr | Gemeindehaus Dietrich Bonhoeffer

Erntedankfest

Gedanken zur Situation

„Ich wünschte mir, wir wären ein bisschen dankbarer für das, was wir haben, statt auf das zu starren, was wir nicht haben.“ (Margot Käßmann)

02. November 2022

November, der stille Monat mit seinen besinnlichen, gedenkenden Feiertagen. „Was ist eigentlich so still am November? Dieser Monat zeichnet sich vor allem durch das Fehlen lauter und fröhlicher Feste aus. Er bildet den Abschluss des Kirchenjahres und ist einerseits vom katholischen Totengedenken (Allerheiligen / Allerseelen), andererseits vom evangelischen Totensonntag begrenzt. Der November besticht in christlichen Regionen durch seine Besinnlichkeit. Man denkt nach über Leben und Tod, trauert um Verstorbene und bekundet seine Bereitschaft zur Buße.“
www.ekd.de

Wie schön es ist, sich nicht alles selbst verdanken zu müssen. Wie gut tut es, den Blick zu bewahren für das, was andere hinzugetan haben. Ich wünsche dir, dass du den Segen entdeckst, der hineingeweht ist in dein Tun und Lassen. So viel ist gewachsen. Nun ist Zeit zu ernten und „Danke! Zu sagen.

Herzliche Segenswünsche
Cornelia Deutschmann



Vorbereitungsgruppe des Weltgebetstags

Herzliche Einladung
zu vorbereitenden Absprachen des
Weltgebetstagsgottesdienstes 2023

am Mittwoch, den 12. Oktober 2022
um 18.30 Uhr
im Gemeinderaum Obersdorf.



© Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Der Weltgebetstagsgottesdienst 2023 kommt aus Taiwan. Sein Titel lautet: Glaube bewegt (Eph 1, 15 – 19) Wir möchten die ersten Absprachen und Planungen für die Vorbereitungszeit und die beiden Veranstaltungen zu treffen.

Haben Sie Lust auch in der Vorbereitungsgruppe mitzuarbeiten, dann kommen Sie zum Termin nach Obersdorf. Wir freuen uns über Verstärkung und Ideen.

„Im Zuhören, Erzählen, miteinander Beten, Lachen, Ermutigen und Einander an die Hand und in den Arm nehmen liegt die Kraft, die die ganze weltweite bunte Gemeinschaft des Weltgebetstages der Frauen trägt und zusammenhält!“

Lore Raudonat,

Internationale Verbindungsfrau
des Deutschen Weltgebetstagskomitees

Festtag der Hl. Hedwig



Pfr. Friedrichowiz segnet die Hedwigstatue

Die Kirchenchronik berichtet, dass am 02.11.1997 ein „neuer Gast“ in unsere Kirche gezogen ist. Feierlicher Gottesdienstmittelpunkt war an diesem Sonntag die Statue der Hl. Hedwig, welche von nun an einen ständigen Platz in unserer Kirche erhalten hat. Als einstige Schenkung befindet sich die Hl. Hedwig am Kirchengang und schenkt sowie erhielt manch' liebevollen Blick und sowie sanfte Berührung. Wir gratulieren der Patronin unserer Gemeinde zu ihrem Festtag am 19.10.. Möge ihre Stetigkeit und Botschaft uns immer im Glauben stärken.

Das Kinderkirchenteam lädt ein: Angebote für alle Kinder & Familien

Sonntag, den 11. September 2022, 11:00 Uhr

Erstkommunion und anschließend erweiterter Frühshoppen für die ganze Gemeinde (die Kinder und ihre Familien freuen sich über einen Kuchen oder Salat für das Buffet)

Sonntag, den 18. September 2022: KEINE Kinderkirche !!

Herzliche Einladung zur Pfarreigründung in Frankfurt (O.) um 10:00 Uhr

Sonntag, den 25. September 2022 11:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank

Sonntag, den 16. Oktober 2022 um 11:00 Uhr: Eltern-Kind-Kirche (GBZ)

Freitag, den 11. November 2022: St. Martin im Kinderhaus

Sonntag, den 20. November um 11:00 Uhr: Eltern-Kind-Kirche (GBZ)

Dienstag, den 6. Dezember um 16:00 Uhr Nikolausfeier (GBZ)

Einladung zum kleinen Gemeindefest Am 11. September 2022 um 11:00 Uhr

feiern wir wieder Erstkommunion. Die Kinder und ihre Familien möchten das Fest in ganz besonderer Weise mit der ganzen Gemeinde feiern und laden ein zum erweiterten Frühshoppen. Sie freuen sich über zahlreiche herzliche oder süße Beiträge zum Buffet.

Religionsunterricht

Alle ungeraden Kalenderwochen (14tägig) außer Ferien und Feiertage montags:
Klassen 2 und 3: 14:15 – 15:30 Uhr Klassen 4 und 5: 15:30 – 17:00 Uhr Klassen 6 und 7: 17:00 – 18:30 Uhr Habt ihr Fragen? Meldet euch gern bei Felicitas Richter felicitas.richter@ru.schulerzbistum.de oder 0173-8214738

Eltern-Kind-Kirche Was ist das eigentlich?

Das Kinderkirchenteam lädt zukünftig nicht nur die Kinder, sondern besonders auch die Eltern ein zur Kinderkirche – an jedem dritten Sonntag im Monat parallel zum Gottesdienst um 11:00 Uhr. Wir wollen gemeinsam biblische Geschichten hören, basteln, singen und uns mit den Themen des Kirchenjahres beschäftigen. Wir wollen die Erwachsenen neugierig machen, was Kinderkirche ist und freuen uns über jede helfende (Groß-)Eltern-Hand.

Fürstenwalder Senioren auf Fahrt nach Müncheberg



Ein lang gehegter Wunsch ging am 02.08.22 für die Kolping- & Seniorengruppe St. Johannes endlich mit unserer Fahrt nach Müncheberg in Erfüllung. Neugierig waren wir auf die sanierte Kirche und die neuen Gebäude für Gemeinde und Kindergarten. Vor allem aber wollten wir unsere Kontakte mit der Müncheberger Seniorengruppe vertiefen. Es war auch wieder die erste gemeinsame Fahrt

nach Ausbruch der Corona-Pandemie. Also machten wir uns mit zwei Bullis plus PKW auf Weg.

Das Grundstück ohne Zaun, der frei zugängliche Bibelgarten und die offene Kirchentür ließ uns schon die Offenheit der Gemeinde für die Gemeinde und Besucher erkennen. Und da wir bis zum Beginn der heiligen Messe noch etwas Zeit hatten, nahmen wir den mit viel Liebe gestalteten Bibelgarten unter die Lupe. Pflanzen mit Hinweisen zum Bezug in der Bibel fanden wir hier.

Um 15.00 Uhr feierten wir dann einen gemeinsamen Gottesdienst mit unserem Kaplan Gaul und einem Gastprieester aus Olsztyn (Allenstein -Polen) R. Szytchmiler, der uns auch die Predigt gehalten hat. 36 kräftige Kehlen sangen zum Lob Gottes, was in dem kleinen Gotteshaus sehr gut klang. Werner Oppelt begrüßte uns alle am Ende der HLM und erklärte uns einige Besonderheiten dieser Kirche, in der u.a. die Orgel, der Kreuzweg und auch der Corpus von Jesus ohne Hände und Beine aus der aufgelösten Kirche Buckow hier eine neue Heimat fanden. Und dann überraschten uns die Müncheberger Seniorinnen mit leckerem selbstgebackenen Kuchen, Schnittchen und natürlich auch mit Kaffee und Tee. Dabei hatten wir genügend Zeit für schöne Gespräche. Werner Oppelt erklärte uns dann noch sehr anschaulich, wie es zu diesem Neubau in der Gemeinde kam, den wir uns zwischenzeitlich auch angesehen hatten. Mit vielen Dankesworten an die Müncheberger Seniorinnen und Senioren, die uns allen diesen schön



Fotos: Werner Hill

nen Nachmittag ermöglichten, verabschiedeten wir uns mit dem kräftig gesungenem, dreistimmigen Kanon „Lobe den Herren“.

Werner Hill

25 Jahre Pfarrbrief

Viele Jahre Pfarrbrief genannt, seit diesem Jahr Gemeindebrief – unsere Gemeindezeitung für St. Hedwig Buckow – Müncheberg wird 25 Jahre alt.

Ein Anlass, ein Blick hierzu in unsere Kirchenchronik zu werfen und von den Anfängen zu berichten. Die Erstausgabe

erschien am 28.09.1997 mit 8 Seiten und berichtete über Gemeindeleben, Gottesdiensttermine und Kollekten. Wenige Zeit später erhöhte sich die Seitenanzahl schon auf 12 Seiten, heute sind es oft 16-20, manchmal 24 Seiten geballte Information. Die Pfarrbriefredaktion bestand damals aus Pfr. St. Friedrichowicz, der ehemaligen Gemeindeferentin Barbara Meier, Stephan Koppitz, Paul Hammer, Markus Prumbs und Thomas Thieme. In den Jahren darauf wechselte das Team und der Frauenanteil stieg – bis heute auf 75%. In all den Jahren entstanden über 100 Ausgaben, zusätzliche Einlieger, vereinzelte Sonderausgaben. Viele Stunden Redaktionssitzungen, Zeit für das Layout, Absprachen mit VerfasserInnen von Artikeln, auch Ärger mit abgestürzten Computerprogrammen und manchmal... musste deshalb wieder von vorn begonnen werden. **Mit Abstand am Längsten haben Peggy und Stephan Koppitz sowie Thomas Thieme mitgewirkt- Herr Thieme ist von der 1. Stunde bis jetzt mit dabei. An dieser Stelle ein ausdrückliches und herzliches DANKE für Ausdauer und Geduld und den unermüdlichen Einsatz!!!**

Über die Anzahl der damaligen Stückzahl bei der Erstausgabe sind in der Kirchenchronik keine Zahlen zu finden. Heute erscheint der Gemeindebrief mit einer Auflage von 180 Stück und wird zudem auch an verschiedenen öffentlichen Orten ausgelegt. Er erscheint unverändert quartalsweise. Die digitale Ausgabe ist auf unserer Gemeinwebseite zu finden. Mithelfende sind in der Gemeindebriefredaktion und bei der Verteilung der Gemeindebriefpäckchen jederzeit willkommen. Erreichbar sind wir unter der Email: pfarrbrief@katholisch-muencheberg.de

Ihre Gemeindebriefredaktion



Aus der Kirchenchronik

HAPPY BIRTHDAY



CHRISTIANS 4 FUTURE

stellen sich vor

Christians for Future ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Christ*innen, die sich als Teil der For-Future-Bewegung für Klimagerechtigkeit engagieren. Die Kirchen fördern die Klimagerechtigkeit bereits durch Verlautbarungen wie die Enzyklika Laudato Si' oder den EKD-Text 130 „Geliehen ist der Stern, auf dem wir leben“ und in vielen praktischen Initiativen. Dieser Einsatz ist sehr positiv und wird von den Christians for Future ausdrücklich begrüßt. Das Fortschreiten der Klimakrise zeigt jedoch, dass die bisherigen Maßnahmen nicht ausreichen. Die Gebote der Nächstenliebe und der Bewahrung der Schöpfung erfordern eine drastischere Umkehr im eigenen Handeln und ein klareres Zeugnis in Gesellschaft und Politik. Vor diesem Hintergrund richten wir die folgenden Forderungen an die Kirchenleitungen der (Erz-)Diözesen und Landeskirchen in Deutschland:

1. Die Kirchenleitungen zeigen sich solidarisch mit den Forderungen von Fridays for Future Deutschland und kommunizieren dies öffentlichkeitswirksam durch Worte und Taten.
2. Die Kirchenleitungen stehen zusammen mit anderen Religionsgemeinschaften auf nationaler und regionaler Ebene in regelmäßigem strukturierten Austausch mit der Klimagerechtigkeitsbewegung mit dem Ziel, sich gemeinsam für Klimagerechtigkeit einzusetzen.
3. Die Kirchenleitungen auf nationaler und regionaler Ebene machen mit regelmäßigen öffentlichkeitswirksamen Aktionen, zum Beispiel persönlicher Beteiligung an Demonstrationen zum Globalen Klimastreik, Menschenketten für Klimagerechtigkeit, Mahnwachen oder ähnlichem auf die Dringlichkeit des Klimaschutzes aufmerksam.
4. Die Kirchenleitungen suchen das persönliche Gespräch mit der Politik und fordern einen deutlichen Wandel hin zu klimagerechter Politik.

5. Die internationale ökumenische Zusammenarbeit und weltkirchliche Solidarität auf den unterschiedlichen kirchlichen Ebenen wird gestärkt in Bezug auf die gemeinsame Herausforderung der globalen Klima- und Umweltkrise, die viele Länder in Afrika, Lateinamerika, Asien und Ozeanien besonders hart trifft.

6. Die Landeskirchen und (Erz-)Bistümer setzen sich das Ziel, bis 2030 Klimaneutralität zu erreichen. Haushaltsplanungen und Investitionsentscheidungen werden an diesem Ziel ausgerichtet.

7. Die Landeskirchen und (Erz-)Bistümer stellen sicher, dass alle land- und forstwirtschaftlichen Flächen in kirchlichem Besitz bis 2035 klimapositiv und nach den Kriterien des Ökolandbaus bewirtschaftet werden. Neuverträge werden ab sofort nach diesen Kriterien abgeschlossen. Auf den Einsatz von Torf wird ab sofort verzichtet.

8. Die Landeskirchen und (Erz-)Bistümer verpflichten sich auf Divestment (Ausschlusskriterien für Geldanlagen) von Kohle, Öl und Gas und verkünden diese Verpflichtung öffentlichkeitswirksam.

9. Alle (Erz-)Diözesen und Landeskirchen schaffen pro 100.000 Kirchenmitgliedern eine Vollzeitstelle im Umwelt- und Klimabereich. Auf nationaler Ebene richten die Kirchen Kompetenzstellen Klimaneutralität ein.

Auf der Webseite: www.christians4future.org erfahren Sie mehr und können Kontakt zur Ortgruppe Berlin-Brandenburg aufnehmen sowie sich für den monatlichen Newsletter anmelden.

Der Gemeindebrief ist ein Informationsblatt
der Kath. Gemeinde St. Hedwig Buckow-Müncheberg
Herausgeber:
Kath. Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree
Erscheinungsweise: ca. 3-monatlich
Redaktion:
Gundula Morcinek
Thomas Thieme
Peggy Koppitz
Layout:
Veronica Remmele
Anschrift der Redaktion:
Karl - Marx - Str. 15
15374 Müncheberg
Telefon: 033432 - 388
E-Mail: pfarrbrief@katholisch-muencheberg.de
Termine und Angaben ohne Gewähr.
Beachten Sie bitte die aktuellen Vermeldungen.



Foto: Christophe Gateau

Katholische Kirchengemeinde
St. Hedwig in der Pfarrei St. Maria Magdalena Oderland-Spree

Karl - Marx - Str. 15 | 15374 Müncheberg

Telefon 033432 - 388

E-Mail info@katholisch-muencheberg.de

Fax 033432 - 89567

Website www.katholisch-muencheberg.de

Bankverbindung

Empfänger Pfarrei St. Maria Magdalena

BIC GENODEF1FW1

IBAN DE 98 1709 2404 0000 2554 32

Bank Volks- & Raiffeisenbank Fürstenwalde

Gemeindebüro St. Hedwig | Karl - Marx - Str. 15 | 15374 Müncheberg | Ansprechpartnerin: Frau Andrea Reski

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon 033432 - 388

Pfarrreibüro | Franz-Mehring-Str. 4 | 15230 Frankfurt/Oder

Telefon 0335 - 400 899 - 00

E-Mail sekretariat@mariamagdalena-oderlandspre.de

Fax 0335 - 400 899 - 09

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag 09:00 - 12:00 & 13:00 - 15:00 Uhr

Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr

Freitag geschlossen

Telefonische Sprechzeiten | Ansprechpartner: Herr Martin Knak

–

09:00 - 12:00 & 13:00 - 15:00 Uhr

09:00 - 12:00 Uhr

13:00 - 15:00 Uhr

10:00 - 12:00 Uhr

Leitender Pfarrer: Pater Theodor Wenzel M. Id.

Telefon 0335 - 400 899 - 04

E-Mail pater.theo@mariamagdalena-oderlandspre.de

Priesternotruf – 24h Telefon: 0335 - 400 899 - 02

unter dem Priesternotruf erreichen Sie jederzeit einen Priester aus der Pfarrei Maria Magdalena Oderland-Spree

Förderverein Gemeinde- und Begegnungszentrum Müncheberg e.V.

Karl - Marx - Str. 15 | 15374 Müncheberg | Vorsitzende: Frau Gundula Morcinek

Telefon 0174 - 6514130

E-Mail foerderverein@katholisch-muencheberg.de

Website www.katholisch-muencheberg.de

Spendenkonto

Empfänger Förderverein
Gemeinde- und Begegnungszentrum
Müncheberg e.V.

BIC WELADED1MOL

IBAN DE77 1705 4040 0020 0570 75

Bank Sparkasse MOL